

Sehnsucht.Süden.

Ausstellungsprojekt der Wetztenberger Deutschfranzosen und der „edition noir“ in der Halle des KuKuK in Wißmar

Fotos und ein paar Notizen, zusammengestellt nach dem Abspann



Bodo, Birgit und Susanne beim Aufbau



Anzeige und Vorberichte

Mit Klös, Kurzeck & Co. in den Süden

Deutsch-Französische Gesellschaft gestaltet Ausstellungsprojekt

Wettenberg (pm). Eigentlich hatte dieses Vorhaben schon für den Spätherbst 2020 auf der Erledigungsliste der Wetterberger Deutschfranzosen gestanden, um namhaften bismarckischen Künstlern – nach Monaten von Lockdown und Leben auf Distanz – einen geräumigen Ausstellungsplatz zu bieten sowie Freunden von Literatur und mediterran anmutender Kurzeck einen Treffpunkt. Es kam nicht dazu, weil erneut »Corona-Hausarrest« angeordnet war.

Nun nehmen die Akteure einen neuen Anlauf: Morgen startet in der KukuK-Ausstellungshalle in Wilmar »Sehnsucht.Süden«, eine Veranstaltungsreihe mit Kunstausstellung, Lesung und Momenten von Klös und Kurzeck, etwa an den Schriftsteller Peter Kurzeck und dessen zweite Heimat Ulès in Südfrankreich. Einziger traurig stimmender Aspekt: Vor Jahresfrist hätte der besagte Maler Günther Hermann († 1986, Gießen) noch selbst seine Bilder kommentieren können – wenige Wochen vor seinem plötzlichen und viel zu frühen Tod im Dezember.

Viel mehr als eine Himmelsrichtung

Der Süden, das ist nach Ansicht der »Sehnsucht«-Veranstalter viel mehr als eine Himmelsrichtung, mehr als das Gegenteil des Nordens. Der Süden sei pure Emotion, die in einem dafür empfänglichen Menschen spätestens mit Beginn der Adoleszenz erweckt. »Süden ist ein ideellere, mediterrane, unrankter, mehr sonniger und mit Leichtigkeit erlebbarer Sehnsuchtsort, ein Kulturraum, der sich sinnlich empfinden lässt, aber auch abbilden und beschreiben.« Süden dürfe man, wie es der Schweizer Schriftsteller Leo Camartin einmal sagte, »als Lebensge-



Dentelles de Montirail in der Provence, ein Werk von Michael Ackermann.

fühle verstehen, als Sinnbild für Fernweh und Verführung. Er habe mit der Begierde nach dem Heilen und dem Weiten zu tun, sei Synonym für eine Sehnsucht nach dem indischen Paradies.

Zum weiteren Programm zählt neben der Kunstausstellung eine vom Deutschen Literaturfonds geförderte Lesung mit der Krimi- (und Provence-Kochbuch-) Autorin Sophie Bonnes, die ihr aktuelles Buch »Provinzialer Sturm« vorstellt (23. Oktober, 17 Uhr; Kartenvorverkauf »Büchertrappe Kröner/Fleischerberg«). Dann auch am 20. Oktober von 17 Uhr an ein Vortrag von Günther Hermann (Froshausen, 1920/20) über den Kampf um Licht, im Mittelalter langjährige Weggefährten des Staufener Schriftstellers Peter Kurzeck, sowie am 24. Oktober um 17 Uhr ein Gespräch mit dem Deutschfranzosen-Ehrenvorsitzenden Günther Kröner (84) über dessen »Sehnsucht.Süden« inklusive

Partnerschaftsgründung 1972 mit Sogues bei Avignon. Für Mittwoch, 27. Oktober, um 17 Uhr ist eine kommentierte Führung mit Dr. Häring vorgesehen. Die Einissage am 31. Oktober, punktgenau zum Winterzeitbeginn, bekommt einen musikalischen Anstrich

auch durch Beiträge von Chansonnière Nora Schmidt. Für den Besuch von Ausstellung und Veranstaltungen gelten die 2G-Regeln. Geimpfte und Genesene müssen ihren Status am Eingang belegen (CovidPass o.ä.). Außer zur Lesung am Samstag ist der Eintritt kostenfrei. Weitere Informationen zu »Sehnsucht.Süden« gibt es auf der Seite www.deutschfranzosen.de im Internet. Nicht zu vergessen dieser Hinweis: Das Angebot an Pkw-Parkplätzen unmittelbar am Veranstaltungsort ist sehr überschaubar.

MALEREI, DRUCKGRAFIK, LITERATUR

»Sehnsucht.Süden« ab Freitag in der KukuK-Kunsthalle in Wilmar

»Sehnsucht.Süden« ist vom 22. bis 31. Oktober in der Kunsthalle des Kunst- und Kulturkreises (KukuK) Wettenberg in Wilmar, Goethestr. 4a, zu sehen. Ausstellende sind Bodo W. Klös (Licht/Grafiken, Zeichnungen u.a.), Günther Hermann (Froshausen, 1920/20) (Radierungen, Gemälde), Michael Ackermann (Wetterberg/Troncke, Collagen, Gouachen), Roland Roure (Carpentras/Weilsch, Plastiken), Blandine Des-

combes (Ales/jährliche Gebrauchskeramik), Florian Besser (Biarritz/Pastografien) und Norbert Schmidt (Wetterberg/Gemaltes, Gezeichnetes, Gemaltetes, Fotografieren). Zur Vernissage am kommenden Freitag, 22. Oktober von 18 bis 21 Uhr spricht Dr. Friedhelm Häring, der ehem. Direktor des Oberhessischen Museums in Gießen. Einissage am 31. Oktober von 14 bis 19 Uhr (Schlussakkord) um 17 Uhr.



»Sehnsucht.Süden.« ist für Bodo W. Klös (l.) und Norbert Schmidt eine Art Dauerzustand.

Mus
r
Lang
m
am
g
K
zu
zu
zu
tag
de
1
der
2
G
al
Sch
dy-
C
und
Kon
riesi
Kon
eris
nem
Be
ders
dem
der
vora
lich
Gott
Art
und
Dab
dem
che
nur
deni
den«
gibt
es
auf
der
Seite
man
www.
deu
schfr
anzos
en.de
im
In
ternet
Nicht
zu
verg
essen
dies
er
Hin
weis:
Das
Ange
bot
an
Pkw-
Park
plät
zen
un
mit
tel
bar
am
Ver
anst
altun
gsort
ist
se
hr
üb
ers
cha
ubar.
lo
ä
L
alk
He
Zeit
kür
z
Son
Uhr
d
ier
I
on
sch
ma
ren
dem
lum
tisi
reic
Di
kelt
d
ert
1
9
1
4

Das Entrée mit Belmondo und Avignon sowie erste Fotos von der Vernissage mit Dr. Friedhelm Häring





Von Beginn an erfreute sich „Sehnsucht.Süden.“ eines sehr guten Zuspruchs.



Blick in die Kammer mit Bodos Radierungen aus „St. Etienne“
und aus dem Mappenwerk „natura morte cevenol“



Aus Bodos Skizzenbuch.

*Etliche Fotos und Werkbeispiele mehr finden sich in der Broschüre
„Bodo W. Klös. Grafik Editionen“ (erhältlich in der „edition noir“)*



Eine der eindrucksvollen Drei-Platten-Radierungen von Günther Hermann.

*Etliche Fotos mehr finden sich in der Broschüre
„Günther Hermann. Maler des Lichts“ (erhältlich in der „edition noir“)*





Der provenzalische Dreiseit-Altar, eine Installation von Norbert aus Gemaltem, Fotografiertem, Gesammeltem und Aufgeschnapptem.





Hingucker mit Originalbelag, u.a. aus Sorgues



Avignon-Affichage und Büchertisch



Ein bezaubernder Spätnachmittag mit Heike Koschyk alias **Sophie Bonnet**, die aus ihrem Kriminalroman „Provenzalischer Sturm“ las.



Bodo und Sophie



Teilnehmer aus Südfrankreich waren unter anderem Blandine Descombes mit ästhetischer Gebrauchskeramik – hier ein Rest, am Ende so gut wie ausverkauft – und Roland Roure mit Weißblech-Plastiken.



Sehr persönlich gut es zu am Sonntag, 24. Oktober, als DFG-Ehrenvorsitzender **Günter Feußner** im Gespräch mit Norbert Schmidt seine Süden-Emotionen darlegte. Im Fokus dabei zunächst eine Andalusienfahrt 1957 und später die von ihm eingeleitete und zeitlebens praktizierte Partnerschaft mit dem provenzalischen Städtchen Sorgues bei Avignon.

Eine Neuauflage des Gesprächs – dann in Krofdorf-Gleiberg – wird für 2022 erwogen im Umfeld des 85. Geburtstag des Jumelage-Nestors und aus Anlass des 50-Jährigen der Partnerschaft.

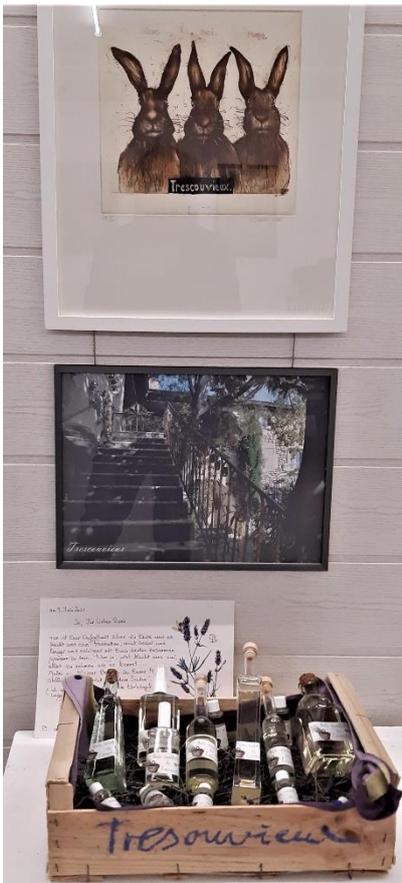




Gleich zweimal war der Kunsthistoriker **Dr. Friedhelm Häring** in Wettenberg zu Gast.

Zunächst zur Vernissage – und ein weiteres Mal am Folgemittwoch, als ihm erneut etliche Zuhörende von den Lippen ablasen.

Zwei Sternstunden der eloquenten Kunst- und Kulturbetrachtung!



Überraschungsbesuch aus dem Département Gard: Die langjährigen Klös-Nachbarn Tina und Raymond hatten sich ohne Ankündigung nach Wettenberg aufgemacht – mit leckerem Lavendel- und Garrigue-Honig im Gepäck.



Noch eine Sternstunde, etwas ganz Seltenes: **Vilma Link-Kämpf** und **Günter Kämpf** erzählten als Weggefährten von den Jahren, in denen der Staufener Schriftsteller **Peter Kurzeck** (1943-2013) in Uzès lebte.



Dazu auch diese beiden Fotos:

Kurzeck bei einem seiner Spaziergänge in die Garrigue
(Foto: Erika Schmied)

und der nach Kurzecks Tod verwaiste Schreibtisch
in Uzès, fotografiert von Vilma Link-Kämpf.

Für 2022 ist die Herausgabe eines Büchleins
zum Thema „Kurzeck in Uzès“ geplant.





Dann sind wir schon am letzten Veranstaltungstag angelangt, der mit einer allgemeinen Öffnung begann und dann gegen 17 Uhr in die **Finissage** überging.

Allein an diesem Tag passierten rund 100 Besucher die 2G-Kontrollen, insgesamt waren es an den sieben Öffnungstagen gut 400 Besucher.



Bodo und Norbert



Chansonnière Nora Schmidt sang unter anderem den Soundtrack zur Schau, Michel Sardous „Je viens du sud“ in der Version von Chimène Badi.





Nach dem **Dankeschön** zum Abschluss:
Die vor und hinter den Kulissen tätigen „Sehnsucht.Süden.“-Akteure.



Weitere Fotos finden sich im Blog der „edition noir“
<https://edition-noir.blogspot.com/>